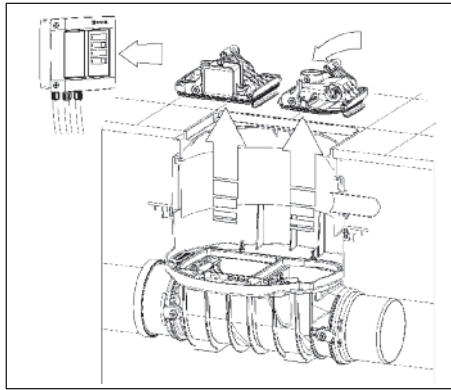


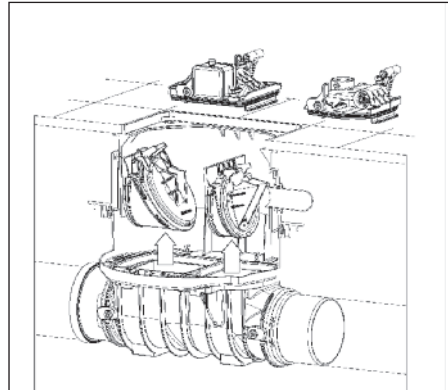
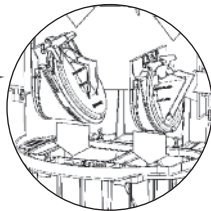
Inspektions- und Wartungskarte für KESSEL *Staufix*[®] FKA nach DIN EN 13564

Der Rückstauverschluss ist einmal monatlich vom Betreiber oder dessen Beauftragten in Augenschein zu nehmen. Dabei ist der Notverschluss mehrmals mit der Hand zu schließen und zu öffnen. **Achten Sie** bei Beendigung der Inspektion darauf, daß der Notverschluss geöffnet ist. **Der Rückstauverschluss muss durch einen Fachbetrieb mindestens 1/2-jährlich gewartet werden. Während der Wartung darf der Rückstauverschluss nicht mit Abwasser beaufschlagt werden.**

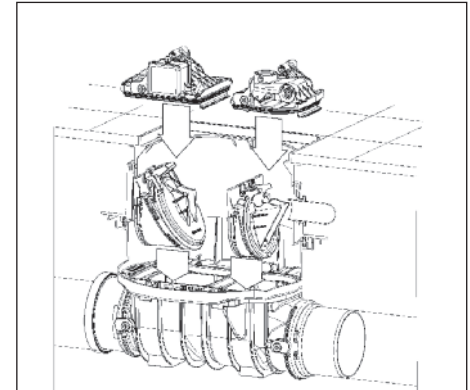


- a) Betriebsverschluss mit Prüftaste schließen.
Notverschluss mit Handhebel verschließen.
- b) Verschlusshebel lösen.
- c) Deckel entfernen.

**Gleitmittel
verwenden!**



- a) Einschiebeteile herausziehen.
- b) Alle Teile reinigen.
- c) Dichtungen und Dichtflächen überprüfen
(wenn nötig, durch Original-KESSEL-Ersatzteile austauschen).

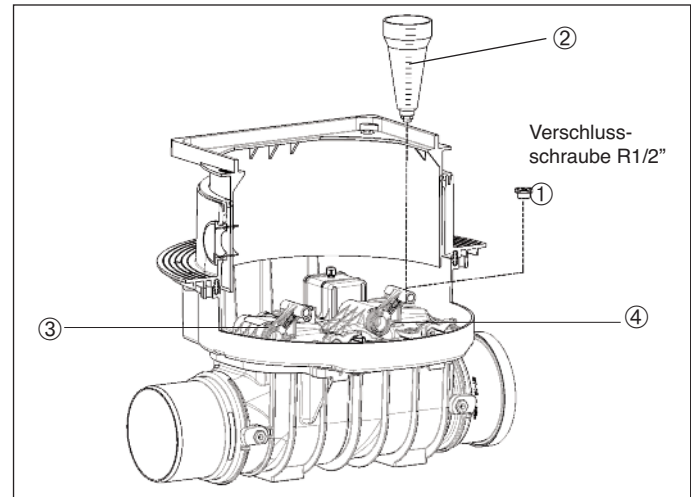


- a) Dichtungen der Einschiebeteile außen sowie Führungsteil der Klappenverschlüsse mit Gleitmittel einstreichen.
- b) Einschiebeteile exakt einsetzen
- c) Bei der Deckelmontage müssen die Verriegelungshebel senkrecht stehen. Ebenso müssen die beiden roten Hebel bzw. die Motorklappenstellung auf "Zu" stehen.
- d) Funktionsprüfung nach DIN EN 13564 durchführen (siehe Rückseite)

Inspektions- und Wartungskarte für KESSEL *Staufix*[®] FKA nach DIN EN 13564

Funktionsprüfung nach DIN EN 13564-1

- Betriebsverschluss ④ mit Prüftaste schließen. Notverschluss ③ mit Handhebel verschließen.
- Verschlusschraube R1/2" ① am Deckel entfernen und den Trichter ② anschrauben.
- Klarwasser einfüllen bis eine Wasserspiegelhöhe von mindestens 10 cm erreicht ist.
- Die Wasserspiegelhöhe im Trichter ist 10 Minuten lang zu beobachten und ggf. durch Nachfüllen auf der ursprünglichen Höhe zu halten. Der Rückstauverschluss gilt als ausreichend dicht, wenn in dieser Zeit nicht mehr als 500 cm³ Wasser nachgefüllt werden muss.
- Nach der Prüfung den Trichter ② entfernen und Verschlusschraube ① mit Dichtring in den Deckel einschrauben. Notverschluss ③ öffnen. Betriebsverschluss ④ mit der Prüftaste wieder öffnen.



Prüfung der optischen Sonde

- Schrauben entfernen. Die Sonde aus dem Deckel ziehen. Die Sonde in das Wasser eintauchen; der Betriebsverschluss muss schließen, die optische und akustische Warneinrichtung muss ansprechen.
- Wird die optische Sonde aus dem Wasser genommen, öffnet der Betriebsverschluss und das optische und akustische Signal erlischt.
- Die Sonde mit der Dichtung in den Deckel einschieben und mit den Schrauben befestigen.
- Nach jeder Wartung mit der "Prüfen"-Taste auf volle Funktionalität prüfen. Beide Klappen prüfen, sie müssen beide auf betriebsbereitem Zustand gestellt sein (offen).

